

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 219.

Leipzig, Dienstag den 21. September 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Am 17. September 1909 starb

Herr Rudolf Winkler

in Firma R. F. Koehler in Leipzig.

Der Verewigte gehörte in den Jahren 1892—1898 dem Verwaltungsausschusse des Buchhändlerhauses, 1894—1900 dem Vereinsausschusse als Mitglied und 1902—1906 dem Vorstande des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler als erster Schatzmeister an.

Als gerichtlicher Sachverständiger für die buchhändlerischen Angelegenheiten bei den Leipziger Gerichten beeidigt, konnte er seine reichen Erfahrungen bei den im Jahre 1896 und 1897 notwendigen Beratungen über die Abänderung der buchhändlerischen Verkehrsordnung dem Vereinsauschuß zur Verfügung stellen, und seine Anregungen ermöglichten die Schaffung eines buchhändlerischen Gesetzes, das bald von den deutschen Gerichtshöfen anerkannt wurde. Das Vertrauen der Mitglieder des Börsenvereins rief dann 1902 den Heimgegangenen als ersten Schatzmeister in den Vorstand, ein weites Arbeitsfeld hat er hier während seiner Amtszeit segens- und erfolgreich bestellt. An der Spitze einer der angesehensten Firmen des Buchhandels stehend, hat er die dort erworbenen Erfahrungen zum besten der Allgemeinheit des Deutschen Buchhandels verwertet, mit seltenem Eifer, mit großem Interesse und weitblickender Umsicht hat er seine ehrenamtlichen Pflichten erfüllt. Sein gerades, freundliches, doch freimütiges, auch dem Humor Geltung lassendes Wesen hat ihm zahlreiche Freunde erworben.

Noch einmal nimmt der unterzeichnete Vorstand Veranlassung, dem Verewigten öffentlich Anerkennung für die Dienste auszusprechen, die er dem Börsenverein geleistet hat; über das Grab hinaus wird die Dankbarkeit für sein langjähriges erfolgreiches Wirken im Deutschen Buchhandel den Namen Rudolf Winkler begleiten.

Leipzig, den 18. September 1909.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Emil Behrend. Hermann Seippel.